

9.05.2007

Schriftliche Anfrage

**von Markus Schwyn (PFZ)
und Susi Gut (PFZ)**

In der Rechnung 2006 fällt auf, dass sehr oft Zusatzkredite beantragt wurden, welche dann nicht ausgeschöpft wurden. Beispiele aus dem Finanzdepartement:

- **Seite 190, Konto 3010.100**

Budget	8'101'200
Zusatzkredit	449'000
Abschluss	7'722'370
- **Seite 192, Konto 3091**

Budget	2'069'000
Zusatzkredit	52'000
Abschluss	1'257'113
- **Seite 192, Konto 3099**

Budget	54'000
Zusatzkredit	51'200
Abschluss	53'562
- **Seite 192, Konto 3112.200**

Budget	210'000
Zusatzkredit	460'000
Abschluss	28'500
- **Seite 193, Konto 3910**

Budget	1'838'100
Zusatzkredit	809'000
Abschluss	1'535'407

- **usw.**

Mit dem Instrument der Zusatzkredite wird während dem Jahr offensichtlich Geld auf Vorrat budgetiert, welches dann nicht benötigt wird. Die Jahresrechnung bei den Ausgaben sieht dank dieser Massnahme wesentlich freundlicher aus, man hat ja die bewilligten Ausgaben nicht gebraucht.

- **Seite 69, Laufende Rechnung, Übersicht**

Budget ohne Zusatzkredite	7'137'987'000
Zusatzkredit	63'396'200
Abschluss	7'026'838'803
Ausgewiesene positive Abweichung zum Budget	174'544'396

In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie stellt sich der Stadtrat dem Vorwurf, dass er mit den Zusatzkrediten Ausgaben auf Vorrat budgetiert, welche nicht benötigt werden?
2. Wie sieht die Finanzkontrolle in den jeweiligen Departementen aus?

